

Eissportfreunde spielen wieder in der Wüste



Iserlohn. . Marketing-Manager des Dubai-Camel-Racing-Clubs zu Gast beim ESF-Vorsitzenden Lehmann.

Über die guten Beziehung von Frank Lehmann und den Eissportfreunden Griesenbrauck-Sümmern nach Dubai ist schon häufiger berichtet worden. Im Dezember gab es nun wieder einen sportlich-kulturellen Austausch, denn bereits zum dritten Mal besuchte Abdullah Al Falasi den 1. Vorsitzenden des heimischen Eishockey-Hobbyklubs, der in diesem Jahr sein 44-jähriges Bestehen feiert.

Der 49-Jährige aus der Golfregion ist Marketing-Manager beim Dubai-Camel-Racing-Club, dem größten Kamel-Rennen-Klub der Welt. „Und in der dortigen Region ist dieser Sport die absolute Nummer eins“, berichtet Lehmann von dieser Passion in den Golfstaaten, für die - aus europäischer Sicht unvorstellbar - enorme Millionen-Beträge aufgebracht werden. Übrigens: In der monatlich erscheinenden Zeitung des Dubai-Camel-Racing-Clubs wurde auch bereits ein in der Heimatzeitung erschienener Bericht über einen Iserlohn-Besuch des Marketing-Managers veröffentlicht.

Roosters, Borussia Dortmund und Winterberger Bobbahn

„Ein lustiger Vogel“, verdeutlicht der Vorsitzende, dass sich schon ein freundschaftliches Verhältnis zum ESF-Unterstützer entwickelt hat. „Wir kennen uns bereits seit eineinhalb Jahren.“ Bei seiner fünftägigen Visite in der witterungstechnisch wenig gastfreundlichen Waldstadt wurde dem Mann aus Dubai einiges geboten. Samstag ging es nach Dortmund zum historischen Weihnachtsmarkt sowie zum Fußball-Bundesligaspiel des BVB gegen Werder Bremen, am Tag zuvor wurden Bobbahn und Skisprungschanze in Winterberg besucht. Und zum ersten Mal sah Abdullah Al Falasi ein Eishockeyspiel. Zwar mussten sich die Roosters mit 1:5 Meister München geschlagen geben, dennoch zeigte sich der Araber angetan von der Stimmung und dem Sport auf Kufen. „Für Abdullah war das absolut imponierend.“

Zum Programm gehörte auch ein Besuch bei der SASE in Iserlohn, einer Dauerausstellung der Städtereinigungs- und Entsorgungswirtschaft. Mit einigen Präsenten, darunter ein Iserlohn-Buch in

englischer Sprache sowie diversen Weihnachtsleckereien, wurde der Gast wieder verabschiedet.

Auch im Feldhockey könnten Kontakte geknüpft werden

Aber schon bald wird es ein Wiedersehen geben. Möglicherweise kommt der Marketing-Manager aus Dubai schon im März wieder in die Waldstadt. Sicher ist unterdessen, dass die Eissportfreunde vom 14. bis 22. April als Titelverteidiger zum dritten Mal am Dubai-Mighty-Camel-Cup teilnehmen, 13 Spieler und drei Begleiter bilden den Tross aus Iserlohn. Sie stellen die einzige europäische Mannschaft, die von dem Camel-Racing-Club unterstützt wird, u. a. wurden die Hobbycracks mit Hemden ausgestattet.

Lehmann möchte die Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Racing-Club intensivieren und blickt auch über Klubgrenzen hinaus. Angedacht ist u. a. ein Austausch im Bereich Feldhockey. Lehmann: „Vielleicht gelingt es ja den Verantwortlichen in Dubai, ein Hockeyteam zusammenzustellen, das einmal an einem Trainingscamp in Iserlohn teilnimmt.“ Kontakte zur Hockeabteilung des TuS Iserlohn hat der ESF-Vorsitzende bereits hergestellt.